



27. MÄRZ 2008

6. JAHRGANG

3. AUSGABE

Prioritäten für die Fortführung der Sanierung des historischen Stadtkerns



Auf diesem Luftbild befinden sich fast alle Sanierungsobjekte.

Foto: R. Sievert

eingestuft. Weitere bevorzugte Maßnahmen werden der Kauf und die Sanierung der Schlosskirche, die Realisierung des 3. Bauabschnittes der Wall- und Grabenanlagen (Kirschallee). Vorbereitende Planungsleistungen gehören dazu.

Weitere Vorhaben sind die Sanierung der Stadtkirche und des Gebäudeensembles Berliner Str. 41, die in Kürze beginnen.

Eine weitere Aktion der

Dies war Gegenstand der Stadtverordnetenversammlung am 28. Februar 2008.

Die Sanierungsbeauftragte der Stadt gab einen ausführlichen Bericht zum Stand der einzelnen Maßnahmen. Dabei ging sie auf folgende Punkte ausführlicher ein.

- 1. Bevölkerungsentwicklung:** 1991 haben 667 Bürger im Stadtkern gewohnt, heute sind es 881.
- 2. Fördermittel:** Aus dem Bund/Land – Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ wurden bisher Fördergelder in Höhe von 18,5 Mio Euro bewilligt
- 3. Umsetzungsstand von begonnenen Bauvorhaben:** Die städtischen Vorhaben wie die Gestaltung der Freiflächen am Berliner Tor und der Bau der Freizeitsportanlage werden in Kürze fertig gestellt. Das Haus am Storchenturm soll zum Stadtfest seine Pforten öffnen. Das Modell des Adlers für das Denkmal zum Gedenken der Gefallenen aus dem Krieg 1870/71 wird in Kürze an die Bronzgießerei Hann übergeben.

Es wird auf die Broschüre „Altlandsberg – 15 Jahre Stadtsanierung“ verwiesen, in der die Ergebnisse ausführlich beschrieben sind. Sie ist im Büro für Stadtinformation erhältlich.

In der darauf folgenden Diskussion ging es um zukünftige private und städtische Baumaßnahmen. Als erste Priorität wurde die Straßensanierung der Berliner Straße, Poststraße, Am Markt und Strausberger Straße

AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ ist die Beteiligung der Stadt Altlandsberg an der Ausstellung „Kulturland Brandenburg“. Dazu wird es Schautafeln zum Thema: „Das Werden und Wandern der Märkte“ auf dem Marktplatz geben, deren Inhalte von Herrn Prof. Niedrich, von zwei Studenten der Uni Potsdam und von der Sanierungsbeauftragten erarbeitet wurden. Die Ausstellung wird am 01. Juni 2008, 14:00 Uhr auf dem Markt feierlich eröffnet.

Grit Burkhardt, Sanierungsbeauftragte

Aus dem Inhalt

Seite 2	Stadtverordnetenversammlung; Frühjahrsputz; Heimatverein
Seite 3	SattelFest; Fehlerteufel Rennradtour; Neuer Radwegabschnitt; neue Geschäftsführung S 5-Region
Seite 4	Schulprojekt in Werftpuhl; Naturschützer der Stadtschule; Tag der offenen Tür
Seite 5	Fußballerfreundschaftsspiel; Jugendweiheteilnehmer; Abschied; Informationen
Seite 6	SG 47 Bruchmühle; Badeanstalt; Nachtwächter; Informationen
Seite 7	Geburtstage; Radsport; Kleine Galerie chin. Scherenschnitte; Notdienst; Informationen
Seite 8	Werbung; Ehrung ev. Kirchengemeinde
Seite 9	MTV; Dreharbeiten SAT 1; Jagdgenossenschaft, internat. Schüleraustausch; Kinderärztl. Bereitschaft
Seite 10	Sattelfest Programm und Termine

Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 28.02.2008

Aus der Berichterstattung des Bürgermeisters über die Situation in der Stadt Altlandsberg

- für den 2. Bauabschnitt (BA) der Ortsdurchfahrt Wegendorf erfolgt in 2008 die Ausschreibung; Baubeginn 2009
- bezüglich des Problems der Regenwasserabführung im Verlaufe des 1. BA in Wegendorf erfolgt im März 2008 eine Klärung; Klärungsbedarf besteht auch bezüglich einer möglichen finanziellen Beteiligung der Stadt
- der Radweg Strausberg-Gielsdorf befindet sich zur Zeit in der Vorplanung
- die Sanierung Landesstraße 30, einschließlich Bau des Radweges, vom Ortseingang bis zum Storchenturm beginnt im August 2008,
- die Stadt hat die Möglichkeit, Kommunal-Kombi-Stellen in Anspruch zu nehmen; der SSV am 27.3.08 wird ein Beschlussentwurf dazu vorgelegt.

Information zum Stand der Bauvorhaben (BV) der Stadt Altlandsberg:

- BV Regenrückhaltebecken Wegendorf Nacharbeiten z. B. Verwaltung werden im März/April erfolgen
- Radweg Altlandsberg-Radebrück Abnahmetermin voraussichtlich März

- BV Straßenausbau Seeberg-Siedlung (Edisonstraße, Waldallee, Heidestraße) Baumaßnahme bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen
- Abnahmetermin im März 2008 vorgesehen
- Haus Am Strausberger Tor 1 Erneuerung Außenmauern des Innenhofes und Herstellung der Fundamentsohle für Anbau sind fertig; der Bau verläuft planmäßig; geplante Fertigstellung Anfang September
- BV Europaradweg ZR 1 Mehrow-Altlandsberg
- Schließung Recyclinghof Bollensdorfer Weg Aufstellung der Glascontainer an der Schwerinstraße, nahe PLUS-Markt und Neuenhagener Chaussee (Bushaltestelle Bahnhofstraße)

Zu einigen Anfragen:

Bedeutet die im MOZ-Artikel vom 17.02.08 genannte Konzentration der POT GmbH-Interessen allein auf die Stadt Altlandsberg eine Veränderung unseres Verhältnisses zu den anderen Kommunen der S5-Region?

Die Stadt arbeitet aktiv in der S5-Region mit und bleibt Mitglied des Tourismusvereins.

Welche finanzielle Unterstützung der Radsport-Elite bzw. der touristischen Vermarktung der Stadt durch die POT-GmbH ist für 2008 vorgesehen?

Zur Zeit finden Verhandlungen zwischen der Stadt und der POT GmbH statt. Hauptausschuss und SVV werden um Entscheidung gebeten.

Welche LEADER-Projekte sind bereits realisiert und was ist für die Zukunft vorgesehen?

Durch mehrere private Träger aus Altlandsberg wurden LEADER-Projekte im Jahre 2007 angemeldet. Die Förderperiode läuft bis 2013, begonnene Projekte können bis 2015 umgesetzt werden. In der 1. Aprilhälfte wird es in Altlandsberg eine Beratung mit den Antragstellern geben.

Berichte und Informationen:

- zum Stand der Sanierung; BE: Frau Burkhardt
- zum Stand Sanierung Schulturnhalle; BE: Frau Köster

Diskussion und Beschlussfassung:

- zur Prioritätenliste Sanierungsgebiet
- zur Schlosskirche
- zur Vergabe von Zuwendungen 2008 an Vereine
- über die Änderung der Ausführung des Deckenbelages der „Freizeitanlage Sport und Spiel am Berliner Tor“ und außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 35,00 T€ dafür

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Kurt Heidemann

Aufruf des Bürgermeisters zum Frühjahrsputz 2008 in der Stadt Altlandsberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Zum gemeinsamen Frühjahrsputz 2008 rufe ich alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine der Stadt Altlandsberg auf.

In den Ortsteilen Bruchmühle, Buchholz, Gielsdorf, Wegendorf und Wesendahl findet der Frühjahrsputz am **26.04.2008** in der Zeit von **09 bis 12:00 Uhr** statt.

Wegen der Durchführung des 4. Altlandsberger Sattelfestes am 20.04. findet der Frühjahrsputz im Ortsteil Altlandsberg bereits am **12.04.2008 von 09 bis 12:00 Uhr** statt. Teilnehmer im Ortsteil Altlandsberg treffen sich neben der Gaststätte „Dos Pareas“, Berliner Allee 38.

Zusätzlich zur Pflege der eigenen Grundstücke und ihres Umfeldes gilt es, die öffentlichen Flächen von Abfällen und Müll zu beräumen.

Für die Koordinierung der Arbeiten und die Auswahl der konkreten Flächen sind die Ortsbeiräte zuständig.

Die Abfälle werden durch Arbeitskräfte der Stadt Altlandsberg abgefahren. Für die Arbeiten bringen Sie bitte eigene Gerätschaften mit.

Teilnehmer an der organisierten Putzaktion des Heimatvereins in den Parkanlagen um die Altstadt treffen sich am 12.04. um 9.00 Uhr im Hospitalgarten am Berliner Tor.

Arno Jaeschke, Bürgermeister

Der Heimatverein feiert mit Mai Jubiläum Vorstandswahl am 10. Jahrestag der Vereinsgründung

Alle 2 Jahre legt laut Statut der Vorstand vor der Vollversammlung Rechenschaft ab und wird neu gewählt. Dies geschah am 14. März fast zum Datum der Vereinsgründung, die am 11. März 1998 war.

31 Anwesende des nunmehr 49 Mitglieder zählenden Vereins nahmen die Berichte des Vorsitzenden und des Schatzmeisters entgegen, in denen die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Entwicklung des Vereins ab 2006 dargelegt wurde. Die erreichten Ergebnisse bei Stadtführungen, Ergänzung von Archiven und Sammlungen, Aufarbeitung und Präsentation der Stadtgeschichte, Pflege und Gestaltung historischer Objekte der Stadt, insbesondere Hospitalgarten, Wallgraben- und Mauerbereich, haben wesentlich zur touristischen Erschließung und zum unverkennbaren Ansehenszuwachs der Stadt beigetragen. Das wurde einhellig von allen Seiten festgestellt.

Den an den vielfältigen Aktivitäten Beteiligten wurde nicht nur in den Berichten sondern auch in der anschließenden Diskussionsrunde gebührend gedankt.

Der neue Vorstand ist der alte mit: Prof. Dr. Hartmut Niedrich, Otto Edel, Ulla Brockmann-Strauß und Ralf Thaler. Das wurde ohne Gegenstimme beschlossen.

Und dann ging es sofort an die nächste große Aufgabe, an die Vorbereitung der Festlichkeiten, zur Programmgestaltung und Aufgabenverteilung. Bisher ist folgender Ablauf geplant: **Samstag 17. Mai ab 10.00 Uhr:** Tag der offenen Tür in Hospital und Torturm mit Besichtigung und Erklärung der Ausstellungen.

15.00 Uhr Eröffnungstreffen der Heimatfreunde aus Stadt und Region auf dem Platz vor dem Berliner Tor mit Überraschungen und anschließendem bunten Stadtrundgang, bereichert mit historischen Kostümen. Danach ab ca. 17.00 Uhr Beisammensein im Hospitalgarten mit Festzelt, Essen, Trinken und unterhaltenden Beiträgen bis 22.00 Uhr.

Sonntag 18. Mai: ab 11.00 Uhr Fortsetzung des Samstags-Treibens bis in den späten Nachmittag, mit Stadtführung.

Der ausführliche Programmablauf wird über Falblätter und im Stadtmagazin Ende April bekanntgegeben.

Wir suchen noch weitere Bürger, die in historischem Kostüm am Umzug teilnehmen.

Bitte bis Ende April melden beim Infotelefon 033438-15416.

Der monatliche Stammtisch, jeweils am 1. Mittwoch 19.00 im Vereinsraum am Berliner Tor, ist für alle Heimatfreunde offen, die mitreden und mitmachen wollen. Am 2. April geht es um die Festvorbereitung.

H. Niedrich

Anradeln in der Märkischen S5-Region

4. Altlandsberger Sattelfest

20. April 2008
12 - 16 Uhr

Sternfahrt
zum Marktplatz von Altlandsberg

Einweihung
des Radwegenetzes
Märkisch-Oderland

Achtung Fehlerteufel – „Rennradtour“ beim Sattelfest

Leider hat sich bei dem Druck der Flyer für das Sattelfest ein Fehler eingeschlichen. Die unter „Spezialtouren“ genannte Rennradtour (14) beginnt nicht ab dem S-Bahnhof Strausberg/Nord, sondern startet vom S-Bahnhof Strausberg/Stadt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Beach-Cruiser-Tour angekündigt

Gleichzeitig möchten wir Sie informieren, dass noch eine Tour zusätzlich gemeldet wurde, die Beach-Cruiser-Tour. Gestartet wird um 11:00 Uhr am „Radhaus“ Hönow (Nähe U-Bahnhof Hönow). Die Tour wird über 20 km führen und ist für Kinder und Familien geeignet, siehe auch Seite 10.

Ihr Büro für Stadtinformation



Petra Domke erhält Blumen vom S 5-Vorstand.



Auf d. Bild v. links: Andreas Franz, Kassenprüferin Annegrit Orlob, Lutz Bähr, Nannette Prinz, Bürgermeister Arno Jaeschke, Kassenprüferin Heidemarie Lorenz und Thomas Fiedler.

Altlandsberger Gewerbförderverein 2000 e.V. mit erweitertem Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung des AGFV am 2.3.2008 wurde der bisherige Vorstand personell erweitert. Wiedergewählt wurden als Vereinvorsitzender Lutz Bähr, stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer ist Thomas Fiedler, Kassenwart ist Andreas Franz. Neu geschaffen wurde der Verantwortungsbereich Öffentlichkeitsarbeit, den ab sofort Nannette Prinz übernehmen wird.

Derzeit umfasst der Verein 21 Mitglieder. Jeden ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr treffen sich die Mitglieder in der Gaststätte Fat Sam House zum Stammtisch, um über aktuelle und künftige Projekte zu sprechen. Neue Mitglieder sind gern gesehen. Text und Bild: Kurt Heidemann

Neuer Radwegabschnitt wird zwei Landkreise verbinden und Berlin „näher bringen“

Mit einem symbolischen Spatenstich war Baubeginn für den gemeinsamen ZR-1-Abschnitt. Bürgermeister Arno Jaeschke, Ahrensfeldes Bürgermeister Wilfried Gehrke, Rainer Schinkel, Beigeordneter des Landratsamtes MOL und Carsten Bockhardt, 1. Beigeordneter des Landratsamtes Barnim (v.l.).



Im Dezember 2007 erfolgte die Übergabe des über 3 km langen Teilabschnitts des ZR 1, dem Zubringer zum Europäischen Fernradweg R 1, von Hönow-Dorf bis zum Mehrower Weg. Nur wenige Wochen danach wird weiter gebaut. Am 25. 02.2008 war Baubeginn für den 3.549 m langen Abschnitt des ZR 1. Dieser verläuft vom Mehrower Weg über Trappenfelde bis zur Krummenseestraße. Der 2 bis 2,50 m breite Asphaltweg ist landschaftlich und touristisch reizvoll, denn er wird das Landschaftsschutzgebiet „Südost-Niederbarnimer Weiherketten“ durchqueren. 1.480 m des Weges befinden sich im Barnim, 2.069 in Märkisch-Oderland. Die Gesamtkosten betragen einschließlich Planung und Ausgleichs-

und Ersatzmaßnahmen rund 447.000 Euro. Einen Eigenmittelanteil von 65.100 Euro steuern die Gemeinde Ahrensfelde und der Landkreis Barnim bei. Die Eigenmittel des Landkreises MOL und der Stadt Altlandsberg betragen zusammen rund 92.800 Euro. Ende Mai soll der Weg seiner Bestimmung übergeben werden. Auf Altlandsberger Gemarkung wird es danach noch zwei Lücken geben, den 1.100 m langen Abschnitt von der Putenmast bis zum Gutshaus sowie die rund 600 m innerhalb des Scheunenviertels

Text und Bild: Kurt Heidemann

Märkische S5-Region mit neuer Geschäftsführerin

Petra Domke (51) hat sich aus dem Kreis von fast dreißig Bewerbern um den Geschäftsführerposten des Tourismusvereins Märkische S5-Region durchgesetzt. Die gebürtige Berlinererin lebt seit zwei Jahren in Fredersdorf-Vogelsdorf. Die diplomierte Philosophin war mehrere Jahre als Lektorin im Verlag für Bauwesen tätig und verfügt in der Werbebranche über die Fähigkeit zur professionellen Text- und Bildarbeit. Menschen für eine gemeinsame Aufgabe zu begeistern, zählt zu ihren Stärken. Neben der Führung der Geschäftsstelle möchte sie die vorteilhafte Lage der S5-Region als unmittelbarer Nachbar zu Berlin nutzen, um mit interessanten touristischen Produkten noch mehr Tagestouristen in unsere Kommunen zu holen. Sie möchte mit einem jährlichen Wandertag erreichen, dass alle Schüler die eigene Region noch besser kennen lernen. Den Vorstand des Vereins bat sie, die kommunalen Eigeninteressen sehr sorgsam mit den Chancen, die in der abgestimmten Zusammenarbeit innerhalb der S 5-Region liegen, abzuwägen. Die Geschäftsstelle befindet sich am Sitz des Vereins, im Gutshaus Altlandsberg, Krummenseestraße 1, 15345 Altlandsberg; Tel.: (033438) 64416; Fax: (033438) 64422, E-Mail: info@maerkisch-s5-region.de, Internet: www.maerkische-s5-region.de

Text und Bild: Kurt Heidemann

Aus der Stadtschule Altlandsberg

Initiative Oberschule – Ein Stadtschulprojekt in Werftpfuhl



Im Januar 2008 besuchten Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b der Stadtschule Altlandsberg für fünf Tage ein Kommunikationstraining der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein in Werftpfuhl. Dieses ist bereits Bestandteil des Schulprogramms der Stadtschule. Diesmal musste erstmalig kein Mit-

Die Klasse 9 b vor der Jugendbildungsstätte in Werftpfuhl.

glied der Klasse aus finanziellen Gründen die Teilnahme abgeben, da die 360 Euro Teilnehmergebühr für Essen, Unterkunft und Ausbildung durch die „Initiative Oberschule“, kurz IOS, getragen wurden.

In der Förderperiode Europäischen Union stehen den Oberschulen knapp 20 Millionen Euro für diese Initiative zur Verfügung. Damit sollen die Schulen in Ergänzung zum Unterricht eigene Konzepte entwickeln, um den Schülerinnen und Schülern bessere Schulabschlüsse zu ermöglichen, ihre Ausbildungsfähigkeit zu verbessern und

ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Der mit Antragstellung und Auswertung verbundene Aufwand hat uns Lehrer nicht davon abgehalten, drei Anträge zur Finanzierung zu stellen. Einer der Anträge galt dem Kommunikationstraining.

Durch das Projekt haben die Teilnehmer ein höheres Maß an Sicherheit und Zuversicht im eigenen Kommunikationsverhalten und beim selbstsicheren Auftreten und Reden erreicht. Das Projekt hat klar gemacht, welche Auswirkungen die Anwendung standardisierter Kommunikationsregeln für die zwischenmenschlichen Beziehungen haben.

Diese Ausbildungswoche in Werftpfuhl stellt für alle Teilnehmer eine große Hilfe für die persönliche Entwicklung dar, durch die erworbenen Kompetenzen größere Aussichten auf Erfolg ihres Abschlusses und zum Erhalt eines Ausbildungsplatzes zu haben.

Bei der vom Veranstalter erbetenen abschließenden Einschätzung des Seminars und des Aufenthaltes in der Jugendbildungsstätte waren sich alle Schülerinnen und Schüler einig: "Cooles Seminar - ihr habt style".

Text und Bild: Birgit Zettelmann, Klassenleiterin Klasse 9b

Naturschützer der Stadtschule – die Jahresbilanz 2007

Der Redaktion liegt ein eindrucksvoller und umfangreicher Bericht von Kevin Scholz 10b vor, dessen Abdruck die räumlichen Möglichkeiten des Stadtmagazins sprengen würde. Folgende Leistungen der „Nawi“-Kurse 2007 der 9. und 10. Klassen sind darin dargelegt.

- Für die Wiederherrichtungen am durch Vandalismus beschädigten Hügel der Uferschwalben, gemeinsam mit Neuenhagener Schülern im dortigen Industriegebiet, dankten die Schwalben mit guten Bruterfolgen.

- Pflege der gemeinsam mit Neuenhagen gepflanzten 150 Linden und Anlegen einer Buchenhecke auf dem Schulhof in den Osterferien.
- Beteiligung an der bundesweiten Vogelzählaktion, speziell zu den Gartenvögeln.
- Schaffung eines Nistplatzes für Turmfalken an der Bollensdorfer Kirche.
- Aktion für die weitere öffentliche Nutzung des verkaufsfährdeten „Trainierbahn“-Geländes Neuenhagen.
- Mitwirkung an der regionalen Konferenz

u.a. zum Ameisenbläuling und der Erhaltung dieses seltenen Schmetterlings im Bereich unserer Umgehungsstraße.

- Mitgestaltung des Sicherheitstages der Stadtschule durch Erarbeitung einer Präsentation zu einheimischen Giftpflanzen.

Die Schüler Oliver Pelzer und André Hoffmann sowie Naturschützer aus Neuenhagen, Müncheberg und Manschnow waren an den Ergebnissen in besonderer Weise beteiligt.

Die Redaktion

Das Thema Haut beim „Tag der offenen Tür“



Foto: Klaus Schmitt

Am 29.2.2008 präsentierten Lehrer, Schüler und zahlreiche Helfer in der Stadtschule Altlandsberg mit ihren Projekten konzentriertes Wissen und hohes Engagement. In der Woche davor wurden zahlreiche interessante Projekte erarbeitet. Jeder Schüler konnte frei wählen, an welchem Thema er mitarbeiten wollte, z. B. Line Dance, Schauturnen, Klöppeln, Theater und viele andere Themen. Unser persönlicher Favorit war das Thema

"Haut - ein wichtiges Organ", welches von Frau Struwe sachkundig angeleitet wurde. Vom Förderverein Bibliothek waren uns Frau Böttcher, Lehrerin für Kunst- und Musikunterricht, Frau Rohde als Krankenschwester und Herr Schmitt mit ihrem Wissen über Piercing, Tätowierungen, Hautkrebs und anderen Hautkrankheiten eine große Hilfe. Das Projekt wurde von Schülern der 6. - 10. Klasse ausgeführt, siehe Foto.

Wir starteten am ersten Tag mit der Materialsammlung in der Bibliothek. Am zweiten wurden die Gruppen für die eigenständige Erarbeitung von Unterthemen gebildet.

Frau Rohde und Frau Struwe zeigten uns, wie man Wunden modelliert, die wie echte Wunden aussehen. Jeder legte sich mächtig ins Zeug gelegt, um eine sehr gute Arbeit und Präsentation abzuliefern. ↗

Wir beide hatten die Aufgabe übernommen, ein Plakat und ein dazugehöriges Modell über den Aufbau und die Funktionen der Haut zu erstellen. Andere Schüler gestalteten Plakate zu Hautkrankheiten, zu Problemen bei Piercing und Tätowierung, zur Hautpflege und Kosmetik. Unter dem Mikroskop konnte man Hautbestandteile und Haarwurzeln betrachten. Zur Hautpflege standen verschiedene selbst angefertigte Gesichts-

masken zur Verfügung – alles anschaulich, zum Anfassen und Ausprobieren.

Wir freuten uns sehr, dass unsere Präsentation zur Haut von vielen Schülern, von Lehrern und Besuchern bestaunt und gelobt wurde.

Candy Black/Dustin Hoffmann, Klasse 10 c

Anmerkung der Redaktion:

Am Tag der offenen Tür wurden unter anderem folgende Projekte vorgestellt:

Wunderwelt Chemie, Babysitting, Zu Gast beim Imker, Italien-Land und Leute, Linolschnitt, Druck- und Färbetechniken, aus der Arbeit der Polizei, ehemaliges Ostpreußen, Fit for fun, Schulchronik, kreative Schuhwerkstatt, Comics und Geschichten schreiben, Schattenspiele, Bastelprojekt, Wissensrallye.

Fußballer aus Altlandsberg und Krzeszyce (Kriescht) trafen sich zum Freundschaftsspiel

Am 9.03.2008 trafen sich die Fußballer der Partnerstädte auf dem Platz am Bollendorfer Weg. Gegeneinander spielten die Senioren (über 35 Jahre) und die ersten Männer-Mannschaften.

Die polnischen Sportler bewiesen einen ausgezeichneten Trainingsstand und gewannen beide Spiele. Die Senioren trennten sich 1:5, die 1. Männer mit 0:3.

Text und Bild: Kurt Heidemann



Bürgermeister Arno Jaeschke mit der Mannschaft Pogon Krzeszyce.

Jugendweiheteilnehmer in Sachsenhausen



Am 15.03.2008 besuchten 32 Jugendweiheteilnehmer die Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen. Aus der Stadtschule Altlandsberg nahmen 8 SchülerInnen an dieser Lehrveranstaltung des Barnimer Jugendweihvereins - Neuenhagen/Altlandsberg teil. Begleitet wurden sie von Herrn Böhm, Frau Krüger und Michael Gläser.

Es war angenehm zu sehen, dass sich alle ernsthaft mit dem Thema beschäftigten, interessiert Fragen stellten und mit sichtbarem Verantwortungsbewusstsein durch die bedrückenden Orte und Räumlichkeiten des Konzentrationslagers schritten.

Information des Jugendweihvereins:

Termine für die Jugendweihfeierstunden in der Erlengrundhalle:

Samstag: 03.05.2007

Stadtschule Altlandsberg: **ab 11:00 Uhr (Klasse 8 a und 8 b)**

Gesamtschule Dahlwitz-Hoppegarten: **ab 11:00 Uhr (Klasse 8 a und 8 b)**

Einstein Gymnasium Neuenhagen: **ab 14:00 Uhr (Klasse 8 b und 9 L)**

Oberschule mit berufsorientierten Profil des IB: **ab 14:00 Uhr (8. Klasse)**

Text und Foto: Michael Gläser

Die Stadt Altlandsberg nimmt Abschied von Günther Wilhelm Hartmann

* 24.12.1927

† 10.03.2008

Mit großer Anteilnahme verabschieden wir uns von

Günther Wilhelm Hartmann.

Als Stadtverordneter in den Jahren von 1990 bis 1998 sowie als Ausschussmitglied und sachkundiger Bürger hat er einen aktiven Beitrag für die Entwicklung des öffentlichen Lebens der Stadt Altlandsberg geleistet.

Mit Dankbarkeit und tiefer Trauer werden wir sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Arno Jaeschke
Bürgermeister der
Stadt Altlandsberg

Otto Edel
Stadtverordneten-
vorsteher

Busfahrt nach Schwerin

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zu einem Busausflug nach Schwerin ein.

Am Mittwoch, den 28. Mai Start um 7:30 Uhr vom Markt Altlandsberg, Rückkehr ca. 18:30 Uhr. In Schwerin gibt es das sehenswerte Schloss und die schöne Altstadt mit Straßencafés und Möglichkeiten zum Shopping.

Es lohnt sich. Buspreis 15 €/Person. Interessenten bitte im Pfarramt anmelden, Tel. 60210. Auch Nicht-Kirchenmitglieder sind herzlich willkommen.

Ev. Pfarramt, Pfarrer J. Menard

SG 47 Bruchmühle e.V. – Jahreshauptversammlung



Präsident Jürgen Lohmann bei seinen Ausführungen.

Am 09.02.08 fand die Jahreshauptversammlung statt mit Berichten des Vorstandes, der Abteilungen Fußball und Gymnastik, der Kassenprüfungskommission und der Wahl der Leitung der Abteilung Fußball. Vorstand, Trainer, Übungsleiter, Betreuer und viele Helfer haben zu einer positiven Bilanz beigetragen. Dank gilt der Stadtverwaltung Altlandsberg sowie zahlreichen Sponsoren, wie

z.B. markon-haus, Tinglev, telegab, und den Apotheken „Am Markt“ in Eggersdorf und „Bahnhofsapotheke“ in Strausberg. Ihnen und allen nicht genannten gilt ein besonderer Dank. Ein großes Lob erhielt die Physiotherapeutin Christiane Schwerin für die Betreuung der Sportler. Die Gymnastikgruppe des Vereins leistete aktive Arbeit und hielt nicht nur viele Frauen aller Altersgruppen fit sondern unterstützte auch die Veranstaltungen der SG.

Der scheidende Abteilungsleiter Fußball, Dettlef Stiebeler, der große Verdienste zur Entwicklung der SG erworben hat, wurde mit der Ehrennadel des Fußball-Landesverbandes Brandenburg geehrt. Neuer Leiter der Abteilung Fußball ist Carsten Langner, der gemeinsam mit Frank Röhrig die Ehrennadel des Fußballkreises MOL erhielt. Für ihre aktive Arbeit wurden auch die Sportfreunde René Wolff, Dieter Hill, Manfred Zybelle und Lothar Gruber mit Sachgeschenken geehrt.

Junges Leben in der alten Badeanstalt

Vielen alten Altlandsbergern ist die „Badeanstalt“ in den Kellerräumen des Hauses Kirchstraße 4a noch in Erinnerung. Über 60 Jahre nutzten Familien den Sonnabendvormittag zum Wannenbad. Gegen Ende der Siebziger Jahre wurden in vielen Wohnungen Bäder eingebaut. Die Nutzung des öffentlichen Wannenbades ließ merklich nach. Es wurde 1988 endgültig geschlossen. Vor etwa 1 Jahr kam wieder neues Leben in die alten Gemäuer. Die Steremat Beschäftigungsgesellschaft suchte geeignete Räume für Projekte bei denen vorrangig mit Naturmaterial gearbeitet werden kann. Das ehemalige Brausebad war noch sehr gut erhalten. Durch behutsamen, vorsichtigen Umbau wurden hier sehr gute Arbeits- und Werkstatträume geschaffen. Erste Projekte waren „Naturerlebniswelt Altlandsberg für Kinder und Jugendliche“ mit der Zielstellung das Interesse für die Natur und Umwelt zu wecken und der Kreativkreis „basteln von kleinen Geschenken aus Naturmaterial“. Die Hortkinder können die Räume einmal wöchentlich zu Bastelarbeiten nutzen. Derzeit in Vorbereitung ist ein neues Projekt der Steremat BG „ökologische Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche zum Erlernen traditioneller handwerklicher Fertigkeiten“.

Rainer Hahm

Flohmarkt in der Erlengrundhalle

Am 12.04.2008 in der Zeit von 14 bis 18:00 Uhr findet in der Erlengrundhalle in Altlandsberg der nächste Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug statt. Mehr als 130 Stände sind bereits angemeldet. Der Erlös des Marktes wird zur Mitfinanzierung des Projektes Elternschule eingesetzt. Organisatorin des Flohmarktes ist Frau Friebe; Tel.: (033439) 82913.

Die Redaktion

Auf zum „Wilkendorfer Frühling“ am 01.05.2008

Schon zum 3. Mal lädt Wilkendorf zu 10.00 Uhr zum Frühlingsfest mit besonderen und charakteristischen Angeboten ein. Künstlerisches gibt es in der Kulturscheune, im Skulpturenpark sowie bei Herrn Leisner zu entdecken. Kulturprogramm mit Musik auf dem Anger, Golfparkrundfahrten und Schnuppergolfs, Kirchenführungen, Kulinarisches und Individuelles sind Highlights dieses Festes.

Freuen Sie sich auf ein liebevoll organisiertes Natur- und Kunsterlebnis für die ganze Familie und gehen Sie auf eine Erkundungstour im Nordosten Ihrer Stadt Altlandsberg. Ihr Ortsbeirat Gielsdorf

Eine hohe Wertschätzung wurde der Nachwuchsarbeit zuteil. Vier Nachwuchsleiter erhielten ihre Trainerlizenzen.

Wir wünschen der SG 47 Bruchmühle auch weiterhin viel Erfolg!

Text und Foto: Reinhard Zucker

Lesung im Gutshaus

Am 11.04.2008, 19.00 Uhr, Gutshaus Altlandsberg · Harald Wagner, Lehrer an der Stadtschule, liest über Leben und Werk Wolfgang Borcherts

Der Schriftsteller Wolfgang Borchert schuf in nur einem Jahr, seinem letzten Lebensjahr, ein Werk, das ihn zu den großen Dichtern der Weltliteratur machte. Als er 1947 26jährig starb, hinterließ er Erzählungen und Gedichte, die immer noch höchst aktuell sind.

Förderverein Bibliothek Altlandsberg

Willkommen in der Deutschen Gilde der Nachtwächter



Gildetreffen in Delmenhorst.

Am 22.02.-24.02.08 fand das Jahrestreffen der Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren e.V. in Delmenhorst statt. Hier wurden nicht nur Pläne und Konzepte entwickelt, sondern es standen auch Vorstandswahlen an. Dabei müssen meine Ideen die Anwesenden sehr überzeugt haben, denn ich wurde mit 13:1 Stimmen zum stellv. Gildemeister gewählt. Jetzt kann ich eine Regionalgruppe Ost ins Leben rufen. Es gibt in den neuen Bundesländern weit über 70 Nachtwächter, Türmer und Figuren, die meistens ehrenamtlich ihre Städte und Gemeinden repräsentieren.

Ich wurde beauftragt, die nächste Jahressitzung der Gilde am 07.03.-08.03.2009 in Altlandsberg zu organisieren.

Dies werden für Altlandsberg schöne Tage mit einem tollen Programm sein. Inzwischen habe ich auch das 1. Regionaltreffen Ost in Görlitz für den 30.05.-31.05.08 vorbereitet.

Am 05.09.-06.09.08, finden sich die Nachtwächter, Türmer und Figuren zum 2. Regionaltreffen in unserer Stadt ein. Das ist ein Tag vor dem Vogelscheuchenmarkt.

Merken Sie sich dieses Datum vor, es wird sicher für jeden ein unvergesslicher Abend, wenn die Nachtwächter, Türmer und Figuren in ihren Kostümen, die Kultur, Geschichte und Traditionen der verschiedensten Regionen Deutschlands vorstellen.

Ich freue mich auf den September 2008 und den März 2009, und Sie sicher auch.

Ihr Nachtwächter



Die Stadt Altlandsberg gratuliert allen Jubilaren im Monat April ganz herzlich und wünscht Gesundheit und Wohlergehen

Altlandsberg

ErikaOtt zum 102.
 CharlotteKoch zum 90.
 Gertrud Neuenfeld zum 90.
 Elisabeth Hain zum 89.
 Hermann Riehn zum 82.
 Marie Lüdtker zum 82.
 Günter Vogel zum 81.
 Margot Rabsahl-Erdmann zum 80.
 Thea Ehler zum 79.
 Hedwig Affeldt zum 78.
 Margot Probst zum 78.
 Inge Thiele zum 77.
 Erika Stoltz zum 76.
 Gisela Deger zum 76.
 Joachim Blauert zum 75.
 Werner Konieczny zum 75.
 Werner Löbnitz zum 75.
 Horst Jordan zum 75.
 Paul Feichtinger zum 74.

Gisela Schröder zum 74.
 Wolfgang Müller zum 74.
 Brigitta Freund zum 73.
 Walter Biermann zum 73.
 Gisela Spindler zum 72.
 Klaus Schiebeck zum 72.
 Wolfgang Juraske zum 72.
 Dieter Kräker zum 71.
 Ingeborg Gollmann zum 71.
 Christel Walter zum 70.
 Friedhelm Klinger zum 70.
 Klaus Schmitt zum 70.

Bruchmühle

Charlotte Mielenz zum 94.
 Erika Barthel zum 83.
 Maria Zucker zum 83.
 Elfriede Helms zum 82.
 Ruth Stöhr zum 80.
 Helmut Hans zum 79.
 Elfriede Richter zum 79.
 Gisela Kuršentis zum 76.
 Klaus Jakstat zum 75.
 Edeltraud Müller zum 74.
 Gabriele Gnodtke zum 74.

Lieselotte Kühn zum 74.
 Egon Kling zum 72.
 Rolf Möbius zum 70.
 Margot Haß zum 70.

Buchholz

Rita Gesche zum 74.
 Rita Langner zum 71.
 Gielsdorf
 Frieda Jabke zum 78.
 Dieter Hannusch zum 75.
 Siegfried Bielert zum 73.

Wegendorf

Ernst Neumann zum 86.
 Otto Miekley zum 83.
 Elfriede Thomas zum 81.
 Adelheid Dolata zum 78.
 Dieter Freund zum 76.
 Ingrid Führ zum 73.
 Wolfgang Götze zum 72.
 Horst Horn zum 71.
 Renate Schulz zum 70.

Wesendahl

Gisela Schwabe zum 78.
 Ruth Tuchenhagen zum 76.

Jürgen Nagel – Begegnung mit Kunst



Sa, 12. April 2008 18:30 Uhr Gutshaus Altlandsberg
 Ausgehend von seinem unveröffentlichten Bildband „Begegnungen“ (Diplomarbeit 1976) mit fotografischen Porträts Berliner Bildender Künstler und Grafiken aus seiner Privatsammlung erzählt der Altlandsberger Fotograf und Autor von der Ostberliner Kunstszene jener Jahre.

Ein Gesprächsabend mit viel Bildmaterial für kunst- und kulturpolitisch Interessierte.
 Eintritt: 3,00 €, (inkl. Buchpräsent)

Kleine Galerie – chinesische Scherenschnitte

– aus der Sammlung von Ursel Eller

Am 6. März wurde eine ganz besondere Ausstellung in unserer Kleinen Galerie eröffnet. Frau Eller, Jahrgang 1934, hat über 2000 chinesische Scherenschnitte zwischen 1958 und 2007 gesammelt. In dieser Ausstellung zeigt Sie eine repräsentative Auswahl aus ihrer Sammlung. Diese Volkskunst ist schon mehr als 1500 Jahre alt und spiegelt in den Motiven Alltag, Tiere, Pflanzen und Symbole wieder. Besonders beliebt ist die Darstellung der 12 Jahrestiere nach dem chinesischen „Bauernkalender“. 2006 ist der chinesische Scherenschnitt in die staatliche Liste für den Schutz immateriellen Kulturerbes Chinas aufgenommen worden. Eine wirklich sehenswerte Ausstellung, die noch bis zum 24. April geöffnet ist. Zusätzlich haben wir am 6. und 20. April von 11 - 17 Uhr für Sie geöffnet.
 Jutta Lenz

Radsport für „Jedermann“



Foto: Edgar Nemschok

Die internationale Tour de Berlin/Brandenburg hat sich jetzt für den Pfingstfreitag etabliert und die Elitefahrer aus 7 Nationen stellen sich dem anspruchsvollen märkischen Pflaster in Altlandsberg vor vielen tausend Zuschauern. Es ist uns nun gelungen, am 9. Mai 2008 auch für "Jedermann" erstmalig am gleichen Tag

ein Hobbyradrennen rund um die historische Altstadt zu organisieren. Der dreimalige Radsportler des Jahres, Jens Voigt sowie der Boxer Sven Ottke sind eingeladen, um den Startschuss vorzunehmen und schicken damit die „Jedermannen und -frauen“ auf den 42 km langen Marathon-Rundkurs durch unsere sehenswerte Landschaft, vorbei an Pferdekoppeln, Mühle und Markt.

Jeder Teilnehmer ist im Anschluss zum großen Radsportfest mit Livemusik und Showprogramm auf dem Markt zu einer Altlandsberger Weiße mit Schuss, das Radsportgetränk der Region, eingeladen.

Dabei sein ist alles, also melden Sie sich für das Jedermannrennen an.

Unter: www.stadt-altlandsberg.de oder
 Telefon 033438-64572

Mathis Richter

Kosmetikstudio

Sabine Rensch

Kosmetik * Fußpflege (auch mobil)
 Massagen

Terminvereinbarung bitte nur telefonisch
 unter: 033438-60433

Schwerinstr. 19 · 15345 Altlandsberg

Notdienst

Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112

Katastrophenschutz und Rettungsdienst: 0335 5653737
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970
 Wesendahl und Gielsdorf: 0180/ 558 222 3950
 Hebammenbereitschaft (Kreißsaal): 03341-524662
 Frauennotruf: 0170-5819615

Feuerwehr und Rettungsleitstelle: 0335-5653737
 Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: 03341- 52273
 Frauenhaus/Frauenberatungsstelle: 033439-54452
 Störungsbereitschaft:
 - Gasversorgung (EWE AG): 01801-393200
 - Stromversorgung (E.ON edis AG): 0180-1213140
 - Wasserverband Strausberg-Erkner: 03341-343111

EP: Schoetzau
ElectronicPartner

499.-

Ihr Gefrierschrank heizt?
Der Geschirrspüler streikt?
Ihr Fernseher sieht schwarz?

Notfall - Hotline
033398/90 347

WIR REPARIEREN IHR GERÄT SCHNELL, KOMPETENT UND GÜNSTIG!

Am Markt 9, 16356 Werneuchen
Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

BOSCH
Technik fürs Leben

0%
EP-Finanzierung

Sparkasse Märkisch-Oderland **50.000,- EURO PS-Gewinn in Sparkassengeschäftsstelle Altlandsberg!!!**

Bei der Sonderauslosung des PS-Lotterie-Sparens im März gewann ein Ehepaar aus Altlandsberg den Hauptpreis über 50.000 € Ein Los kostet fünf Euro monatlich. Vier Euro davon werden als Sparbetrag gutgeschrieben, ein Euro ist der Lottereeinsatz. Dieser Euro ermöglicht, neben der Teilnahme an 12 Monatsziehungen pro Jahr auch die an den Zusatzauslosungen hochwertiger Sachpreise und Geldsummen. 25 Cent von jedem einzelnen Los kommen gemeinnützigen Projekten und der Kulturförderung zugute.

Tilo Braun-Wangrin, Sparkasse Märkisch-Oderland
Telefon 03341 340-752, tilo.braun-wangrin@sparkasse-mol.de

DACHDECKEREI
J. Günther
Dachdeckermeister

seit 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerei-guenther.de, info@dachdeckerei-guenther.de

Meisterbetrieb seit 1979

ARNDT

ELEKTRO-Installation

Kastanienallee 50
15345 Altlandsberg
Ortsteil Bruchmühle

Tel. 033439 - 64 80
Fax 033439 - 781 77

BESTATTUNGSHAUS
JUCKEL

- Trauer ist liebevolles Erinnern -

- Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen
- Beratung auch bei Ihnen zu Hause
- Vorsorge zu Lebzeiten (Versicherung, Vorsorgevertrag)
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung In- und Ausland
- Eigene Trauerfloristik

16356 Werneuchen
Freienwalder Str. 44
Tel. 03 33 98 / 72 25

16321 Bernau
Berliner Str. 11
Tel. 0 33 38 / 75 05 54

Vermessung und Gutachten
Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg
Sachverständiger für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken

Geschäftsstelle:
Buchhorst 3
15344 Strausberg
Tel.: 03341/314420
Fax: 03341/314410

e-mail: mail@vermessung-kalb.de
www.vermessung-kalb.de

Ehrung für Engagement in der Evangelischen Kirchengemeinde

Etwa 40 ehrenamtliche und andere Mitarbeiter der Kirchengemeinde mit ihren Ehe- bzw. Lebenspartnern trafen sich am 22.2.08 im Gutschaus zu einem festlichen Beisammensein.

Im Namen der Gemeinde bedankte sich Pfarrer Johannes Menard bei den Versammelten für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit im Dienste des Nächsten. Von der Suppenküche bis zur Frauenhilfe, vom Seniorenkreis bis zum Weihnachtsmarkt - vielfältig sind die Aktivitäten der Anwesenden.

Freundlich begrüßter Gast war Bürgermeister Arno Jaeschke, der anerkennende Worte für den Beitrag der Evangelischen Kirchengemeinde zum städtischen Leben fand. Das vorzügliche Menu wurde von den Azubis des Internationalen Bundes angeordnet und serviert.

Vorsorglich waren die Kirchengesangbücher ausgelegt worden, und so wurden die Redebeiträge durch gemeinschaftlichen Gesang aufgelockert. Die Veranstaltung bildete auch den Auftakt für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde in diesem Jahr, in deren Mittelpunkt die denkmalsgerechte Sanierung der Außenhülle der Stadtkirche steht.

Mitglieder des Gemeindekirchenrates nutzten die Gelegenheit, mit Bürgermeister Jaeschke über eine noch engere Verzahnung von kirchlichem und städtischem Leben zu sprechen.

Mögen solche Bemühungen für uns alle segensreich Früchte tragen.

Frank Drusche, Kirchenältester

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich
Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg, Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 85, e-mail: info@altlandsberg.de
Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe beauftragt: Kurt Heidemann, Tel.: (033438) 1 56 85, Fax: (033438) 1 56 88, e-mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de
Redaktionskollegium: Rainer Hahn, Horst Hildenbrand, Gabriele Johansen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt
Korrespondenten: Michael Gläser, Reinhard Zucker
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
Auflage: 3.800
Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 17.03.2008
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 04/2008: 14.04.2008
Schlussredaktion für die Ausgabe 04/2008: 21.04.2008

VEREINIGTE LOHNSTEUERHILFE e.V.
SOZIALRECHTLICHE BERATUNG

**STEUERERKLÄRUNG
SCHON ABGEGEBEN?**

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsgeselle:
Sabrina Kleinschmidt, August-Schmidt-Str. 2
16345 Altlandsberg, Tel.: 033438/14337
E-Mail: Sabrina.Kleinschmidt@vlh.de
Bei Bedarf Hausbesuch!

Kostenloses Info-Tel.: 0800-1 81 76 16,
E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Wichtige bevorstehende Heimspiele (Erlengrundhalle):

29.03.08	19:00 Uhr	2.Bundesliga Frauen	MTV – SC Greven 09
19.04.08	16:00 Uhr	Oberliga A-Jug. männl.	MTV – ESV Frankfurt
26.04.08	16:00 Uhr	Verbandsliga Männer	MTV – SV Eberswalde II
26.04.08	19:00 Uhr	2.Bundesliga Frauen	MTV – TSV Travemünde
10.05.08	14:00 Uhr	Brandenburgliga Frauen	MTV – Belziger HC
10.05.08	16:00 Uhr	Verbandsliga Männer	MTV – SV Bad Freienwalde

Georgios Tsapanos, Pressewart Abteilung Handball

Internationaler Schüleraustausch • Gastfamilien gesucht!

Schwaben International e.V. sucht Gastfamilien die gerne mit Jugendlichen aus Brasilien auf Zeit zusammen leben möchten und sie in ihre Familie integrieren wollen. Die Schülerinnen und Schüler lernen Deutsch als Fremdsprache, wollen ihre Sprachkenntnisse verbessern und den hiesigen Alltag näher kennen lernen. Sie kommen aus:

BRASILIEN	Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre Familienaufenthalt: 22. Juni bis 19. Juli 2008 Ca. 20 Schüler(innen), Bilingualklasse, 13-14 Jahre
BRASILIEN	Colégio Cruzeiro, Rio de Janeiro Familienaufenthalt: 3. Juli bis 19. Juli 2008 85 Schüler(innen) gute Deutschkenntnisse, 15-17 Jahre

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V., Stuttgarter Str. 67, 70469 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32, email: schueler@schwaben-international.de

Dreharbeiten in Altlandsberg für Sat 1

Die Egoli & Tossell Film AG realisiert in der Zeit von 01. April bis Anfang Mai 2008 in Berlin und Umgebung einen Fernsehfilm für Sat 1.

In den Hauptrollen sind Anja Kling (u.a. „(T)Raumschiff Surprise“, „Hexe Lilli“) und Thure Riefenstein, (u.a. "Kommissarin Lucas", "Polizeiruf 110") zu sehen.

Im Rahmen der Dreharbeiten wird das Filmteam ab ca. 15. April für zwei Wochen nach Altlandsberg kommen und dort im Rathaus, verschiedenen Wohnhäusern und in den Straßen filmen.

An den jeweiligen Drehorten werden Halterverbote für den Technik-Fuhrpark eingerichtet und Lichteinheiten vor den Häusern, in denen gefilmt wird, aufgestellt. Die direkt betroffenen Anwohner werden selbstverständlich vorab schriftlich über die Termine und etwaige Beeinträchtigungen informiert.

Das Filmteam freut sich schon sehr auf die Dreharbeiten in Altlandsberg und hofft auf die Unterstützung der Altlandsberger und verbleibt bis dahin mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen!

Anissa Mehnert, 1. Aufnahmeleitung

Teiljagdgenossenschaft Gielsdorf Jagdvorsteher – EINLADUNG

Die Jagdgenossenversammlung der Teiljagdgenossenschaft Gielsdorf findet am Freitag, dem 18. April 2008, um 18.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Gielsdorf, An der Babe 4, OT Gielsdorf, 15345 Altlandsberg statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2007/08 und Entlastung
2. Finanzbericht/Abrechnung des Jagdjahres 2007/08
3. Bericht der Rechnungsprüfung des Jagdjahres 2007/08
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Jagdjahres 2007/08
5. Beschluss des Haushaltsplanes des Jagdjahres 2008/09
6. Bekanntgabe der Beschlüsse des Vorstandes
7. Wahl von 2 Rechnungsprüfern
8. Sonstiges

Zur Ausschüttung des Reinertrages - Jagdpacht - ist es erforderlich, dass jeder Eigentümer auf der Jagdgenossenversammlung eine Bestätigung gibt, dass keine Änderung bei der Grundbucheintragung im letzten Jahr erfolgt ist.

S. Abendroth, Jagdvorsteher

Beraterbüro für Jugendliche

Die Mitarbeiter des Beraterbüros in der Steremat gBSG mbH Strausberg führen im Haus der Generationen „Altlandsberg“ in der Berliner Allee 18 jeweils am Dienstag nur nach terminlicher Vereinbarung unter Tel.: 03341-3596352, Beratungen durch.

Junge Menschen können sich Hilfe holen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und erhalten Unterstützung, um eine geeignete Ausbildungsstelle, zu finden.

G. Müller, Steremat Strausberg

Informationsstellen

Hilfe für die Antragstellung von Arbeitslosengeld II

Altlandsberg,
Haus der Generationen
Berliner Allee 18,
15345 Altlandsberg
Mittwoch u. Donnerstag: 08:30 – 17:00 Uhr

Bitte wenn möglich telefonisch einen Termin vereinbaren unter: (033438) 60929 oder 01520-3321737.

Träger: Steremat gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsweg 71,
15344 Strausberg
JobCenter Märkisch Oderland (Seelow)

kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 55 82 22 32 45

Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt! - Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr

Praxisanschriften:

Neuenhagen

Dr. Laukner · Tel.: 03342/ 7976
Rudolf-Breitscheid-Allee 32 · 15366 Neuenhagen

Frau Lehmann · Tel.: 03342/ 250012,
Hauptstraße 10-12 · 15366 Neuenhagen

Petershagen

Dres. Grunskel/ Dudlitz · Tel.: 033439/ 59280
Wilhelm-Pieck-Str. 157-159 · 15370 Petershagen

Sternfahrt-Touren nach Altlandsberg

1. **S-Bahnhof Bernau Start: 10 Uhr**
Werneuchen Markt Start: 11:45 Uhr
„Barnimtour“ – 25 km
(für Kinder geeignet)
2. **S-Bahnhof Ahrensfelde Start: 10 Uhr**
„Feldmärker-Tour“ – 30 km
(für Kinder geeignet)
3. **S+U-Bahnhof Wuhletal Start 10:30 Uhr**
(Ausgang W.-Griesinger-Krankenhaus)
„Wuhletour“ – 28 km
(für Kinder geeignet)
4. **S-Bahnhof Neuenhagen Start: 10 Uhr**
„Tour Neuenhagener Rennställe“ – 15 km
(für Kinder geeignet)
5. **Hoppegarten Radstation U-Bahnhof Hönow Start: 10 Uhr**
„ZR1- Familientour“ - 20 km
6. **Marktplatz Altlandsberg Start: 10 Uhr**
„Kirchentour“ – 20 km
(für Kinder geeignet)
7. **S-Bahnhof Fredersdorf (Nordseite) Start: 10 Uhr**
S-Bahnhof Petershagen-Nord Start: 10:30 Uhr
„Rund um den Bötze u. durchs Postbruch“
- 25 km
8. **S-Bahnhof Friedrichshagen Start: 10 Uhr**
u. Schöneiche Heimathaus Start: 10:45 Uhr
„Heimattour“ – 25 km
(auch für Ungeübte geeignet)
9. **S-Bahnhof Strausberg (Vorstadt)**
„Dörfertour“ – 30 km
(vorwiegend Waldwege)
10. **S-Bahnhof Strausberg Nord Start: 10 Uhr**
„Waldtour“ – 25 km
(vorwiegend Waldwege)
11. **Museumspark Rüdersdorf Start: 10 Uhr**
„Seentour“ - 25 km
(vorwiegend Waldwege)
12. **Bahnhof Rehfelde Start: 10 Uhr**
„Lilien-Tour“ – 28 km
(auch für Ungeübte geeignet)
13. **„Radhaus“ Hönow Start 11 Uhr**
Beach-Cruiser-Tour - 20 km
(für Kinder u. Familien geeignet)

Spezialtouren

- 14 **Marktplatz Altlandsberg Start 11.00 Uhr**
Mountain-Bike-Tour – 20 km
(nur für Trainierte mit Mountain Bike)
15. **S-Bahnhof Strausberg Start**
„Rennrad-Tour“ – 60 Kilometer
(nur für Trainierte mit Rennrad)

Programm ab 12 Uhr auf dem Marktplatz

Musikalischer Radlerschoppen mit der Diskothek mit Pep und der Vario Brass Band-Berlin zünftiges Essen und Trinken

Buntes Marktreiben
Touristische Informationen
Angebote rund um's Fahrrad
Gesundheitstipps

Informationen zum Verhalten im Straßenverkehr

Fahrradparcour für Kinder

Kostenloser Frühjahrscheck
inkl. kleinerer Reparaturen vor Ort

Fahrradcodierung

gegen 13 Uhr
Begrüßung der Radler und Gäste
durch den Bürgermeister

13:30 Uhr
Feierliche Einweihung des Radwegenetzes mit den Wegen Europaradwanderweg R1/ZR1, der Tour Brandenburg und dem Radweg auf der Trasse der ehemaligen Oderbruchbahn in Märkisch-Oderland durch den Landrat

Weitere Informationen zu Veranstaltungen in der S5-Region erhalten Sie im Internet unter www.maerkische-s5-region.de



Foto: GMarkert

Die Märkische S5-Region entdecken:

Ob über den ZR1 radeln oder über den E11 wandern - die Gemeinden und Städte entlang der S-Bahnlinie S5 sind immer besser über das entstehende Radwegenetz erreichbar.

So lassen sich der historische Stadtkern mit alten Feldsteinkirchen und der barocken Schlosskirche in Altlandsberg, die Rennbahn im Grünen in Hoppegarten, das Rathaus und die Villenviertel in Neuenhagen, die von Wiesen und Auen umgebenen Gemeinden Petershagen-Eggersdorf und Fredersdorf-Vogelsdorf, der Museumspark in Rüdersdorf, der Straussee mit seiner Fähre auf angenehme sportliche Art erreichen und besichtigen.

Einen traditionellen Auftakt dafür bietet für alle Fahrradbegeisterte das Altlandsberger SattelFest mit verschiedenen Touren in die Märkische S5-Region - dazu laden wir herzlich ein.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen in der S5-Region erhalten Sie im Internet unter www.maerkische-s5-region.de